



Internationale Solidaritätsreflexion

Shalom

NACHHALTIGKEIT

Februar 2021

Einleitung

Nachhaltigkeit bedeutet so zu leben, dass zukünftige Generationen genauso viele natürliche Ressourcen haben, um ihre Bedürfnisse zu befriedigen, wie wir es in der heutigen Zeit tun.

Aufruf zum Gebet

In seinem Brief an die Gemeinde in Rom schreibt Paulus: „Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt“ (Röm 8,22). Die Schöpfung geschah nicht auf einmal, und sie driftet nicht in Richtung Harmagedon (Katastrophe). Die Schöpfung ist in der Tat ein Prozess, der immer noch stattfindet! Die Menschheit nimmt Teil an der Schaffung der Zukunft Gottes. Welche Rolle spielen wir bei dieser wunderbaren Entfaltung?

Erfahrung

Die USA sind aufgrund des umfassenden Einsatzes fossiler Brennstoffe der zweithöchste CO₂-Ausstoßer. Sie werden auch in der Praxis der nachhaltigen Landwirtschaft schlecht bewertet. Staaten entlang des Mississippi bauen Einzelkulturen, die den Boden auslaugen, und sie leiten mit Chemikalien verschmutztes Wasser in den Golf von Mexiko, wodurch eine tote Zone entsteht.

Es ist jedoch ermutigend, das wachsende Interesse an ökologischer, nachhaltiger Landwirtschaft zu sehen. Es wächst auch das Bewusstsein, dass Unkrautvernichtungsmittel langfristige Konsequenzen haben, und viele Landwirte suchen nach Alternativen, wenn ihr Verständnis des Ökosystems wächst.

Zum Beispiel führen die Universitäten von Minnesota und Wisconsin, USA, eine Studie durch, um landwirtschaftliche Familienbetriebe in den Anbau eines Nahrungsmittelkorns namens Kernza, ein Weizengras, einzubeziehen. Als Staude entwickelt Kernza ein ausgedehntes Wurzelsystem, das den Boden nicht auslaugt, sondern tatsächlich aufbaut und die Wasserspeicherung verbessert. Das erhöhte organische Material ist ein phänomenales Mittel zur Bindung von Kohlenstoff und schützt Flachwasserbrunnen hervorragend vor Stickstoffauswaschung aus überdüngtem Ackerland. Es ist jetzt möglich, Kernza als marktfähiges Agrarprodukt zu sehen, das gegenüber anderen Getreidearten wie Mais wirtschaftlich wettbewerbsfähig ist. C. Fernholz, ein Bruder der Schulschwester Kathleen und Annette, ist einer der Innovatoren, die dieses Produkt anbauen und er engagiert sich aktiv dafür, andere Erzeuger zu einer Genossenschaft für die Vermarktung ihrer Produktion zusammenzubringen.

Auf der anderen Seite der Welt berief das Vatikanische *Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen* eine virtuelle globale Konferenz in der Basilika in Assisi, Italien, ein, um sich eine „nachhaltige, integrative Welt“ vorzustellen. ([Earthbeat](#)) Sie wurde von jungen Menschen geleitet. Die Teilnehmer wurden ermutigt, von einer besseren Welt zu träumen, in der eine grüne Wirtschaft spirituelles Kapital nutzen würde, um Unternehmen zu gründen, die Arbeitsplätze bieten, die den Bedürfnissen der Armen dienen und gleichzeitig für unseren Planeten sorgen. Die jungen Menschen werden aufgefordert, sich darauf zu konzentrieren, was uns verbindet, und nicht, was trennt. Was wäre mit einem Index zum Kindeswohl, der untersuchen würde, wie die Wirtschaft Familien und besonders den Armen dient?

Das Stockholmer Resilience Center („Nachhaltigkeitswissenschaft für den Umgang mit der Biosphäre“) hat kürzlich den zehnten Jahrestag seines Diagramms der planetaren Grenzen begangen. Dieses Diagramm zeigt das geschätzte Risiko für die Erde. Die Wissenschaftler begannen, Umweltveränderungen von neun Prozessen zu verfolgen, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit von Erdsystemen regulieren. Die Karte hat bei Menschen auf der ganzen Welt großes Interesse

geweckt und uns auf die Auswirkungen von Praktiken wie Entwaldung, biogeochemischer Kreisläufe und verschiedener landwirtschaftlicher Methoden auf unseren Planeten aufmerksam gemacht, um nur einige zu nennen. ([Stockholm Resilience Centre / Research / Planetary boundaries](#))

Auch in Europa hat eine Eurokommission von 2015 gezeigt, wie durch die Verwendung von Mustern aus der Natur mehrere Vorteile für Gesundheit, Wirtschaft und Umwelt insgesamt zu geringeren Kosten erzielt werden können. Sie schaffen Gebäude, Fahrzeuge und andere Projekte, die unsere Umweltprobleme nachhaltiger angehen können.

Reflexion

ISG sagt: „Wir betrachten alles als Gabe und uns selbst als Verwalter dessen, was uns anvertraut ist.“ (ISG K 16) Das Generaldirektorium erinnert uns daran: „Weil die Erde mit ihren Schätzen ein Geschenk Gottes an alle ist, sind wir im Gebrauch der Dinge ehrfurchtsvoll, gerecht und sparsam, und besorgt um die Bedürfnisse der gegenwärtigen und kommenden Generationen.“ (GD 19a) *Laudato Si'* beschreibt unsere derzeitigen Systeme der Umweltzerstörung und befasst sich mit Lösungen ([Laudato Si' 20-42, 164-175](#)). Rühren mich diese Aussagen an? Betrachte ich mich in Bezug zum Rest der Schöpfung als Meister, der frei ist, so viele Gaben der Erde zu verbrauchen oder zu konsumieren, wie ich möchte, oder als Verwalter, der sich um die Erde kümmert, oder vielleicht als verantwortungsbewusster Teilnehmer am Leben, der die Schätze der Erde nur leiht, während sie für zukünftige Generationen aufbewahrt werden?

Aktion

Nachhaltigkeit fordert, nur eine minimale Menge Wasser zu verwenden, um zu baden, unsere Kleidung und unsere Häuser zu reinigen und unsere Gärten zu bewässern. Es kann bedeuten, zu Fuß zu gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren oder öffentliche Verkehrsmittel zu nehmen, anstatt in ein Auto oder ein Flugzeug zu springen. Wir müssen die Weiterentwicklung des Nahverkehrs an Orten fördern, an denen er nicht leicht verfügbar ist. Es bedeutet, Technologie zu nutzen, um sich virtuell zu treffen, wie wir es kürzlich gelernt haben. Es bedeutet wahrscheinlich, unsere Ernährung zu ändern und weniger rotes Fleisch zu essen. Es bedeutet, uns (und unsere Familien) über die Dringlichkeit der Klimakrise aufzuklären und darüber, was wir tun können, um die globale Erwärmung zu mildern oder umzukehren. Was ist mit der Unterstützung von Gemeinschaftsgärten? Wie können Sie auf andere Weise nachhaltiger leben?

Schlussgebet

Heiliger, göttlicher Erhalter. Du hast die Erde geschaffen, den kreativsten Planeten, den wir kennen, um Leben hervorbringen zu können. Du hast unsere schöne Welt an der perfekten Stelle in unserem Sonnensystem platziert, und unser Universum dehnt sich mit genau der perfekten Geschwindigkeit aus. Wir sind voller Ehrfurcht, wenn wir darüber nachdenken, was es bedeutet, ein Mensch zu sein, noch da zu sein, wenn Arten in einem nie zuvor gesehenen Tempo verschwinden. Wir beten um Weisheit, um gute Entscheidungen zu treffen, damit zukünftige Generationen genug sauberes Wasser und frische Luft haben, und dass ihre Farmen und Gärten weiterhin genügend gesunde Produkte liefern, damit alle das Leben so genießen können, wie Du es beabsichtigst. Wir verneigen uns in Anbetung vor der Pracht dieser wundervollen Welt. Amen.

*Ausgearbeitet von Judy Schindler (Assoziierte) und Schwester Paul-Mary Draxler (CP – U.S.A.)
für das Internationale Shalom Büro, Rom, Italien*